

Weiterbildungscurriculum in der Klinik für Kinderchirurgie im Sana Klinikum Lichtenberg

In der Klinik für Kinderchirurgie besteht die Möglichkeit, die Weiterbildung zum „**Facharzt für Kinderchirurgie**“ unter Leitung des Chefarztes, Herrn Dr. Marcel Noatnick, zu absolvieren. Diese Befugnis wird nun nach WBO 2021 beantragt.

Fachrichtung	Name, Praxis & Adresse	Befugnisrahmen
FA Kinderchirurgie (stationär) 2004	Herr Dr. med. Marcel Noatnick Sana Klinikum Lichtenberg Klinik für Kinderchirurgie Fanningerstraße 32 10365 Berlin	48 Monate Befugnisaufteilung Basis: 24 FAK: 24 gültig ab: 25.09.2017
<p><u>Hinweis:</u> In der Basisweiterbildung sind Rotationen für jeweils 6 Monate in die Intensivmedizin und Notfallaufnahme vorgesehen. Diese Weiterbildungszeiten sind von den jeweils befugten Ärztinnen/Ärzten in einem gesonderten Zeugnis oder durch die Unterschrift aller Befugten in einem Gesamtzeugnis zu bescheinigen.</p>		

Durch die enge Verzahnung zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Sana Klinikum Lichtenberg mit den Schwerpunkten Kinderrettungsstelle, Intensivtherapie und Neonatologie können zusätzlich 12 Monate Weiterbildung Pädiatrie im eigenen Haus ermöglicht werden.

1. Klinik- und Praxisstruktur

Im Medizinzentrum am Sana Klinikum Lichtenberg ist die Praxis für Kinderchirurgie etabliert, die sich der Behandlung von chirurgisch kranken Kindern annimmt. Folgerichtig besteht eine enge Vernetzung zur stationären Kinderchirurgie des Klinikums.

Das Profil der Klinik für Kinderchirurgie umfasst neben der allgemeinen Kinderchirurgie schwerpunktmäßig die Neugeborenenchirurgie, die Kindertraumatologie, die plastische Chirurgie und die Kinderurologie. Hervorzuheben ist dabei die Diagnostik und Therapie der komplexen Blasenfunktionstörungen. Die Möglichkeit der kompletten urologischen Diagnostik und Therapie sind durch moderne minimalinvasive, endourologische Verfahren und rekonstruktive Eingriffe an den Nieren und an den ableitenden Harnwegen etabliert worden. Der Chefarzt besitzt die Zusatzbezeichnung „Spezielle Kinder- und Jugendurologie“. Aktuell ist auch eine Weiterbildungsbefugnis für die „Spezielle Kinder- und Jugendurologie“ in Aussicht gestellt.

Seit 2023 ist innerhalb der Kinderchirurgie das Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder und Jugendliche, in Kooperation mit Brandverletzententrum des Unfallkrankenhauses Berlin Marzahn, angesiedelt. Ein Gütesiegel wurde vom Arbeitskreis „Das schwerbrandverletzte Kind“ der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV) vergeben.

Die Klinik für Kinderchirurgie des Sana Klinikums Lichtenberg verfügt über 10 Betten, die in die Örtlichkeiten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin integriert sind. Daher können unsere chirurgischen Patienten ggf. auf der Intensivstation der Pädiatrie weiter betreut werden.

Die Kinderchirurgie zeichnet sich durch ein hohes Maß an Zusammenarbeit mit anderen Fachrichtungen aus. Geradezu notwendig ist die Kooperation mit der Abteilung für Neonatologie und der Kinderanästhesie.

Ein reger Austausch besteht auch mit der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie. So werden Behandlungskonzepte mit den Kollegen dieser Klinik, auch im Rahmen der entsprechenden Facharztweiterbildung abgeprochen und miteinander abgestimmt.

Insgesamt sind im kinderchirurgischen Bereich 3 Fachärzte und 2 Assistenzärztinnen in Weiterbildung tätig. Durch diese personelle Konstellation ist eine sehr direkte, außerordentlich enge und somit auch praxisnahe Weiterbildung auf allen Ebenen (Station und OP Saal) sowie eine Vertretung des WB-Befugten durch die Oberärzte möglich.

2. Organisation der Weiterbildung

Verantwortlich für eine strukturierte Weiterbildung des Arztes ist der weiterbildungsbefugte Arzt, bei dem die entsprechenden Weiterbildungsabschnitte absolviert werden. Mindestens einmal jährlich wird mit jedem in Weiterbildung befindlichen Arzt ein strukturiertes sog. Personalentwicklungs- bzw. Weiterbildungsgespräch geführt, welches der weiteren Planung der Weiterbildung und dem gegenseitigen Feedback dient. Jeder in Weiterbildung befindliche Arzt dokumentiert eigenverantwortlich im Weiterbildungslogbuch bzw. e-Logbuch die Inhalte, Untersuchungszahlen und die Abschnitte seiner Weiterbildungszeit. Die Eintragungen werden durch den weiterbildungsbefugten Arzt bestätigt.

Nach Abschluss der möglichen Weiterbildungszeit erhält der Weiterzubildende ein Zeugnis zur Vorlage bei der Ärztekammer.

Orientiert an den Fertigkeiten des in Weiterbildung Befindlichen werden die Ärztinnen und Ärzte an die im Weiterbildungskatalog vorgeschriebenen operativen Eingriffe zunächst durch Assistenzen und schließlich durch Operieren unter Anleitung herangeführt. Ziel ist es, notwendige Entscheidungs- und Indikationssicherheit bei allen auftretenden Erkrankungen sowohl in der Kernarbeitszeit aber insb. auch in der Bereitschaftsdienstzeit zu entwickeln und die bereits erlernten operativen Eingriffe komplett selbstständig durchgeführt werden können. Neue Eingriffe und Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades erfolgen während der Weiterbildungszeit grundsätzlich unter der Assistenz des Weiterbildungsbefugten.

In der klinischen Tätigkeit erfolgt die Weiterbildung durch:

- tägliche Stationsvisiten
- einmal wöchentliche Chefarztvisite
- zweimal wöchentliche Oberarztvisite
- an regulären Arbeitstagen in der täglichen morgendlichen Klinikbesprechung mit den Pädiatern, dem Chefarzt und den Oberärzten
- einmal tägliche Röntgenbesprechung
- wöchentliche chirurgische und klinikübergreifende Weiterbildung
- interdisziplinäre M&M- Konferenz
- jährliche Fortbildungsveranstaltungen durch lokale und nationale Kongresse (z. B. Jahrestagung der Berliner Chirurgischen Gesellschaft, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie)
- externe Fortbildungsveranstaltungen (Gewährleistung der Teilnahme an der Akademie für Kinderchirurgie, zentrale Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaften für Kinderchirurgie Deutschlands, Österreichs und der Schweiz)

3. Curriculum

Damit könnten wir den Assistenzärzten unserer Klinik das folgende Weiterbildungscurriculum anbieten:

Weiterbildung	Weiterbildungs- befugter	Weiterbildungsbefugnis
<p>1.und 2. Jahr</p>	<p>Dr. Marcel Noatnick</p> <p>Klinik für Kinderchirurgie</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Strukturen des Hauses - Elementare Arbeitsabläufe des stationären ärztlichen Alltags (Dokumentation und Aktenführung, Patientenaufklärung) - Grundlagenwissen (u.a. ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen, ökonomische Aspekte, Datenschutz) - Vermittlung der Hygienevorschriften des Krankenhauses (Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erkennung von Infektionen, einschl. epidemiologischer Grundlagen und Hygienestandards) - Geräteeinweisungen - Vermittlung von Grundkenntnissen des Fachgebietes und der Routinen der Stationsarbeit (Visiten, Verordnung von Physiotherapie, Ansetzen von Röntgen-Untersuchungen, Verbandswechsel mit Wundbeurteilung, Ansetzen von Laborkontrollen und deren Auswertung usw.) unter täglicher fachärztlicher Supervision - Aufnahme- und Entlassungsprozeduren im Fachgebiet - Akutbeurteilung von gesunden bis vital bedrohten Patienten - Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organtumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folgen im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen - Erwerb erster Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden - Vermittlung und Vertiefung von Grundkenntnissen in Anamnese und Befund - Einführung in die kleine und große Wundversorgung von Weichteilverletzungen und Brandverletzten - Erstellung von Diagnostik- und Therapieabläufen, Indikationsstellung, Sicherung der Untersuchungsvoraussetzungen

		<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der operativen Ausbildung → kleine Eingriffe im OP - - Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken - Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften - Einführung in Punktionsstechniken und Materialgewinnung - Stationseinsatz unter täglicher fachärztlicher Supervision - Absolvierung des Unterweisungskurses in Vorbereitung zum Erwerb der Sachkunde Strahlenschutz - Kenntnissen und Erfahrungen in der konventionelle Radiologie sowie der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle - Einarbeitung in den kinderchirurgischen Rufbereitschaftsdienst
<p>3.Jahr</p>	<p>Dr. Marcel Noatnick</p> <p>Klinik für Kinderchirurgie</p>	<p>Schwerpunkte entsprechend des Weiterbildungscurriculums des Fachgebietes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des operativen Spektrums: selbständige Durchführung kleiner und mittlerer operativer Eingriffe, erste Assistenz bei Durchführung großer und schwierigerer Eingriffe und zunehmende Heranführung an deren selbständige Durchführung (unter Aufsicht) - Vertiefung der Techniken in der Wundversorgung - Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in den endoskopischen, laparoskopischen, minimal-invasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken - Kenntnisse zu Punktions- und Katheterisierungstechniken, einschließlich Einlage von Thoraxsaugdrainagen, Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie - eigenverantwortliche Mitarbeit bei der Versorgung brandverletzter Kinder und Jugendlicher in Zusammenarbeit mit den Kollegen des BVZ UKB <p>Regelmäßiger Einsatz in der Rettungsstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einarbeitung in die Arbeit der Rettungsstelle; Routinen der Notfallversorgung und deren

		<p>sinnvolle Anwendung (Repositionen, Wundversorgungen, Diagnostik usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akutbeurteilung von gesunden bis vital bedrohten Patienten
4.Jahr	<p>Prof. Dr. Tobias Tenenbaum</p> <p>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin einschl. ITS</p>	<p>Einsatz in der Kinder- und Jugendmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme- und Entlassungsprozeduren im Fachgebiet, Indikationsstellung - Akutbeurteilung von gesunden bis vital bedrohten Patienten - Stationseinsatz unter täglicher fachärztlicher Supervision - u.a. Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen <p>6 Monate Einsatz in der Pädiatrischen Intensivstation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Punktions- und Katheterisierungstechniken, einschließlich Einlage von Thoraxsaugdrainagen, Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie - Reanimation - Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Behandlung und Versorgung von schwer- und mehrfachverletzten Kindern und Jugendlichen einschl. mit thermischen Verletzungen und des Trauma-Managements und der Überwachung
5.Jahr	<p>Dr. Marcel Noatnick</p> <p>Klinik für Kinderchirurgie</p>	<p>Schwerpunkte entsprechend des Weiterbildungscurriculums des Fachgebietes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges Führen einer Station - zielgerichteter Einsatz aller notwendigen therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen - Mitwirkung bei interdisziplinären Untersuchungen und Behandlungen - selbstständige Festlegung der diagnostischen Pfade und therapeutischen Optionen kinderchirurgischer Krankheitsbilder - Festigung des operativen Spektrums: selbständige Durchführung kleiner und mittlerer operativer Eingriffe, erste Assistenz bei Durchführung großer und schwierigerer Eingriffe und erste Durchführung großer und schwierigerer Eingriffe (unter Aufsicht) - Teilnahme am kinderchirurgischen Rufbereitschaftsdienst

Facharztkompetenz Kinderchirurgie 6.Jahr	Rotation	Schwerpunkte entsprechend des Weiterbildungscurriculums des Fachgebietes
-------------------------------------------------------------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Diese Schwerpunkte vermitteln die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne der Klinik und im Sinne der Weiterbildungsassistentinnen und-assistenten erfolgen.

Wir wünschen unseren Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung eine lehrreiche und angenehme Zeit in unserer Klinik.

Dr. med. Marcel Noatnick
Chefarzt

August 2024